

Protokoll

der 6. ordentlichen Sitzung am 12.02.2026

Sitzungsleitung: Constantin Reber, Olivia Benstem

Protokollant: Constantin Reber

Beginn der Sitzung: 18:30

Ende der Sitzung: 22:00

Sitzungsort: 2.25.1.01

Anwesende Mitglieder

Die Linke SDS		FSRgo		BEAT!	
Mia Rühl	x	Katharina Wolf	x	Olivia Benstem	x
Marvin Meumann	x	Martyna Hopfer	x	Katharina Kraft	x
Friedrich Kierbaum		Federico Fantoli		Jusos	
Marek Lipp		Constantin Reber	x	Nick Günther	x
Florian Hennig	x	Lisa Aboharb		Ben Geiser	x
FLINTA*-Liste		GHG		UP.rising	
Marta Gerber		Melissa Härdtl	x	Theo Kramer	x
Jana Kösling	x	Tammo Westphal	x	Joris Pracht	x
Kira Hastenrath		Friederike Schulze		LHG	
Eva Kolditz	x	RCDS		Matthias Weingärtner	
<i>vakant</i>		Maximilian Manfred Arntz		Leni Richter	

Anwesende AStA-Mitglieder

- Hendrik Bruhn
- Hans Georg Brune
- Katharina Swinka
- Micha Dierks

- Nena Motte
- Saqib Sumra
- Elias André
- Elias Kusobeck
- Tobias Pils
- Sophie Schreyer

Beschlussfähigkeit

von 27 Mitgliedern anwesend	16
-----------------------------	-----------

Tagesordnung:

A. Allgemeiner Teil/ General Part

Begrüßung, Prüfung der Anwesenheit, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über die Tagesordnung/ Greeting, Check of Attendance, Note on Reaching the Quorum, Vote on the Agenda

B. Anträge Teil 1

1. Antrag 28/0050 Joint Paper Klimaneutralität
2. Antrag 28/0042 Nachtragshaushalt 24/25
3. Antrag 28/0043 Fundamentalopposition Brauhausberg

C. Protokolle des Studierendenparlaments/Minutes of the Students' Parliament

1. Protokoll der 6. Außerordentlichen Sitzung vom 27.02.2026/ Minutes of the 6rd Extraordinary Meeting of January 27, 2026

D. Berichte/Reports

1. AStA Rechenschaftsberichte/ AStA accountability reports

E. Gegenstände/Topics

1. Antrag 28/0036 Antrag Adh 2026 (*)
2. Antrag 28/0038 Antrag Vernetzungsausschuss (*)
3. Antrag 28/0039 Antrag Kooperationsvertrag FH und Uni Potsdam (*)
4. Antrag 28/0040 Antrag Aufstockung der Aufwandsentschädigungen der AStA-Referate

- 5. Antrag 28/0041 Antrag Catcalling (*)
 - 6. Antrag 28/0046 Willenserklärung PeriodUP für das Haushaltsjahr 2026/2027
 - 7. Antrag 28/0047 Zuschuss PeriodUP für das Haushaltsjahr 2025/2026
 - F. Sonstiges und Verabschiedungen/ Miscellaneous and Farewell
-

Eröffnung der Sitzung um 18:30

Top	Betreff
A	Begrüßung, Prüfung der Anwesenheit, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über die Tagesordnung

Olivia (BEAT!): Entschuldigt die, technischen Schwierigkeiten und die Änderung des Raumes. Gibt es Anmerkungen zu der Tagesordnung?

Nick (Jusos HSG): Ich möchte, dass die Gegenstände geteilt werden und nochmal drei Anträge vor den Protokollen gemacht werden. Dies wären der Antrag von Micha (Antrag 28/0050 Joint Paper Klimaneutralität), welcher der erste Antrag wird, dann der Antrag des Nachtragshaushaltes (Antrag 28/0042 Nachtragshaushalt 24/25) als zweites und der Antrag 28/0043 Fundamentalopposition Brauhausberg als drittes.

Olivia (BEAT!): Gibt es Gegenrede?

Jana(FLINTA * Liste): Ja ich finde die Idee nicht schlecht, aber der Antrag zum Brauhausberg sollte zuerst gemacht werden.

Abstimmung über Tagesordnung -> (9/2/5)

➔ **angenommen**

Kurze Unterbrechung wegen technischen Problemen

Olivia (BEAT!): Ich wurde daran erinnert, dass es zwei Rücktritte bei BEAT! gab, dass nämlich einmal Konstantin Streich und Jakob Tuchelt zurückgetreten sind. Ansonsten ist Katharina Kraft nachgerückt. Wenn es keine weiteren Änderungen gibt, kommen wir zu den Anträgen.

Top	Betreff
B	Anträge Teil 1

1. Antrag 28/0050 Joint Paper Klimaneutralität

Micha (AStA): Stellt den Antrag kurz vor.

- Eingbracht
- Zur Behandlung abgestimmt (16/0/0)

Gast: Danke für diesen Antrag. Ich möchte gerne, dass das Wort ambitioniert gestrichen wird. Weil schon die Klimaneutralität 2038 nicht mehr zumutbar ist.

Florian (Linke.SDS): Danke für den Antrag. Ich sehe die Kritik, von dem Wort, dass ambitioniert falsch ist. Aber Ich denke, dass ist der beste Ansatz, denn wir haben. Ich möchte im Namen des SDS sagen, dass wir komplett hinter dem Antrag stehen.

Isabell (GHG): Ich möchte auch das sagen und ich finde das Ambitioniert nicht falsch, da es ambitionierter ist.

Micha (AStA): Vielen Dank für das Vertrauen. Die größten CO₂ Emission entstehen durch die Wärme und die Renovationen müssen vorangebracht werden. Meiner Meinung her müssen die ganzen Kompensationen ab morgen schon sein, aber dies bekomme ich nicht vor den Senat. Wenn dies hier abgestimmt wird, bringe ich das dann nächste Woche in den Senat rein.

Katharina (BEAT!): ich möchte sagen, dass ich dagegen stimmen werde. Weil es zu spät und zu wenig ist, aber ich finde deine Bemühungen sehr gut.

Micha (AStA): ich bin auch offen für neue Vorschläge, aber wenn es keine neuen gibt, kann ich nichts an dem Antrag ändern.

Kurze Unterbrechung wegen technischer Störung.

Gast: Ich bin dafür, dass du das in den Senat bringst, aber ich möchte dich halt ermutigen, dass du mehr machst. Hab den Mut, dich da durchzusetzen und zu sagen, dass wir es schon 2030 machen sollen.

Micha (AStA): Vielen Dank für den zugesprochenen Mut. Ich versuche auch schon das mögliche vor allem in Hinsicht von den Inlandsflügen.

Olivia (BEAT!): Falls es keine weiteren Anmerkungen oder Fragen gibt, kommen wir nun zur Abstimmung.

Abstimmung (14/0/2) (18:51)

→ **Angenommen**

2. Antrag 28/0042 Nachtragshaushalt 24/25

Olivia (BEAT!): Kommen wir zum nächsten Antrag, der wurde schon letztes Mal eingebracht und ich möchte daran erinnern, das für eine Annahme die absolute Mehrheit bei der Abstimmung gebraucht wird.

Sophie Schreyer: Dieser Nachtragshaushalt ist und ich dachte halt, dass dieser Antrag nur Pro Former halber wäre. Wir hätten schon letzten Herbst darüber abstimmen müssen und konnten somit nicht den Haushalt fertig machen vom letzten Jahr. Gibt es Fragen?

Marvin (Linke.SDS): Es gab Probleme mit dem Nachtragshaushalt, aber mir wurde gesagt, dass sich das Problem behoben wurde und ich hoffe, dass es dabei bleibt. Wegen dem KuZe.

Hans-Georg (AStA): Ich verstehe das voll und das KuZe soll bleiben, und am Dienstag gab es ein Treffen von Ekze und dem AStA, wo wir das alles besprochen haben.

Olivia (BEAT!): Gibt es weitere Wortbeiträge?

Abstimmung (14/0/2) (18:57)

→ **angenommen**

Sophie Schreyer: Für den Rechnungsprüfungsausschuss sollte eigentlich schon die Ausschreibung raus sein. Ist es aber nicht.

Constantin (FSRgo): Ich möchte mich dafür entschuldigen und dies morgen früh gleich ändern, ich war vollkommen im Klausuren Stress.

Sophie Schreyer: Das will ich hoffen, ich habe ein Déjà-vu.

3. Antrag 28/0043 Fundamentalopposition Brauhausberg

Jana (FLINTA*-Liste): Ich bin vollkommen für den Antrag, dass dies gemacht wird. Es passiert halt nichts und wir werden angelogen. Ich habe bei mehreren FSRs nachgefragt und keiner wurde gefragt.

Florian (Linke.SDS): Ich finde es wichtig, dass sich die Studenten mehr beteiligen können, weil es nicht viel vorangebracht wurde. Und der zweite Punkt ist, dass wir ein Druckmittel haben. Den wenn die Unileitung ein was nicht haben möchte, dann schlechte Presse und deswegen müssen wir den Antrag durchbringen.

GO-Antrag Begrenzung der Redezeit auf drei Minuten durch Constantin (FSRgo)

→ *Keine Gegenrede*

Katharina (FSRgo): Ich kann grundsätzlich die Prämisse dahinter verstehen, dass ist auch eine absolute valide Kritik, dass wir von heute auf morgen vor Sachen gestellt werden, die nicht gut sind. Aber wir sehen als Liste die Punkte zu kritisch, damit werden wir dagegen stimmen. Weil der Punkt mit den FSRs nicht stimmt, da die betroffenen FSRs einberufen wurden.

Olivia (BEAT!): Ich fände es wichtig, diesen Antrag zu beschließen, da uns dieser Antrag bestärkt, da dann die ganze Studierendenschaft dahintersteht. Und wenn es mal zu einer Urabstimmung kommt, müssen sie es auch mal machen. Der Titel ist vielleicht falsch gewählt, weswegen wir vielleicht nicht das ganze StuPa komplett dahintersteht. Wir müssen aber alles erstmal stoppen und eine Grundlage erstellen.

Theo (UP.rising): Ich finde den Antrag in vielen Fällen nicht gut formuliert. Der Antrag ist an manchen Stellen so formuliert, dass ich nicht dahinterstehen kann. Im gleichen Zuge sind die militärische Zwecke, die da drin mit sind, falsch. Den kompletten Antrag kritisiere ich, wegen der aktuellen Formalisierung, da ich halt die Urabstimmung gut finde.

Katharina (AStA): Ich bin erst später dazu gekommen. *(Technische Probleme)* Dieser Antrag und vor allem die Abstimmung, waren sehr schnell. Aber ich möchte nur kurz sagen, dass ihr vor einem halben Jahr eine Stelle einberufen habt, nämlich meine, die sich um solche Verhandlungen kümmert. Aber es finden alle schlimm, dass der Präsident und wir so eine schlechte Kommunikation mit dem HPI haben. Und mit diesem Antrag haben wir keine Grundlage mehr zu den Verhandlungen und ich finde es voll den falschen Weg.

Marvin (Linke.SDS): Ich würde erstmal den Titel zu Oppositionsantrag verändern. Ich muss das zwar formal einbringen, aber ich übernehme das selbst für meinen Antrag. Ich weiß das es sehr stark problematisch ist, aber sonst geht es nicht.

Gast: Ich kann es schon checken, dass ihr einen linken Antrag nicht mögt, aber macht doch selbst mal Vorschläge. Ich check auch nicht, denn das wäre genau ein Antrag das wir das halt nicht wollen und sie auf einen Kompromiss eingehen müssen.

Ben (Jusos HSG): Kleiner Beitrag von mir, dass der Campus so oder so kommt und wir müssen den AStA stärken und uns vorstellen, was passiert, wenn wir positiv für den Antrag stimmen.

Jana (FLINTA*-Liste): Ich möchte erstmal anfangen, bei den die erst kurz da sind. Der Campus wird nicht größer und da geht weiter öffentlicher Raum in Privateigentum des HPIs. Dafür wurde sogar das Hochschulgesetz geändert. Es wird viel verändert, wobei die Natur drunter leidet, wobei die Folgen nicht geklärt sind. Ich war bei der Sitzung dort, wo man die Leute fragen konnte, aber sie konnten mir keine Fragen beantworten und keine Zahlen geben. Und deswegen müssen wir die momentanen Umstände verändern, wie es auch im Antrag steht. Faktisch haben wir keine Verhandlungsposition und deswegen brauchen wir den Antrag.

Nick (Jusos HSG): Wenn wir eine Urabstimmung machen müssen, brauchen wir einen StWa und den haben wir nicht, der wird gerade erst gewählt und wenn es zur Abstimmung kommt, brauchen wir eine 10% Abstimmungsbeteiligung und das wäre zu der Zeit, wo die ganze Planung ist. Und das bringt es nicht, wenn ihr was ändern wollt, dann macht ein Statement.

Hendrik (AStA): In Endeffekt wollte ich das gleiche sagen, da der Aufwand sehr groß ist und wir können lieber eine informelle Abstimmung machen.

Katharina (AStA): Ich fand die Punkte die Jana gemacht hatte sehr valide, aber der Antrag ist halt falsch, schon im ersten Satz, wo das komplette Projekt abgelehnt wird. Wird faktisch nicht sein können, wir können nur die Sachen verändern, aber nicht komplett ablehnen. Wir können nur mitentscheiden, wie es aussehen soll und wie der weitere Plan ist. Und nicht das komplett Ablehnen. Es gab aber auch keine Rücksprache von euch mit mir. Gibt mir Sachen

und einen Arbeitsauftrag und da ist das StuPa dazu beauftragt, das der AStA es macht. Aber so kann es nicht gehen.

Theo (UP.rising): Es ist glaube schon der beste Weg mit einer Urabstimmung, aber die soll dann offen sein und nicht etwas anderes sein, wie, ihr seid doch auch dagegen. Deswegen bin ich eher für eine klare Festmachung, was gemacht werden soll und wie.

GO-Antrag Fraktionspause Linke.SDS 19:41 bis 19:46

GO-Antrag Fraktionspause Up.Rising 19:50 bis 19:55

Jana (FLINTA-Liste) geht um 19:55 (15 Leute da -> beschlussfähig)*

Olivia (BEAT!): Ich muss sagen, ich verstehe nicht, wie es aufgefasst wird. Im Moment ist der Status Quo, dass der Präsident es da stellt, dass es mit der Studierendenschaft komplett fein ist. Doch das ist falsch und wir müssen zeigen, dass es anders sein muss. Der grundsätzliche Kurs, wo wir um alles betteln müssen. Ihr habt recht, dass wir nicht komplett gegen den Bau stellen können, deswegen müssen wir was machen.

GO-Antrag von Marvin (Linke.SDS) den Antrag zurückzuziehen

➔ *Keine Gegenrede*

Top	Betreff
C	Protokoll

Olivia (BEAT!): Wir haben noch ein Protokoll zu beschließen zur sechsten außerordentlichen Sitzung. Gibt es Anmerkungen?

Katharina (FSRgo): Nur Formal, Juri ist zurückgetreten und Lisa Abdoha als nächstes nachgerückt.

Olivia (BEAT!): Ich habe keinen schriftlichen Rücktritt bekommen, obwohl ich auch Juri in den Weihnachtsferien daran erinnert habe. Ansonsten erinnert ihn nochmal daran.

Abstimmung

➔ keine Gegenrede

➔ Angenommen

Top	Betreff
D	Berichte

Micha (AStA): Ihr müsstet eine E-Mail bekommen haben zu dem Nextbike Antrag. Bei uns gibt es immer noch technischen Probleme und wir wollen das noch bessern. Nach aktuellem Anlass wurde geschaut, ob die Nextbikes in Berlin funktionieren und sie funktionieren. Ich habe auch Frau Kneipp angerufen, wenn es Vertragsbruch gibt, und da haben wir drei Möglichkeiten, dass der Antrag komplett widerrechtlich ist. Mir wurde das mit einem Auto erklärt. Und wir könnten das Geld von letztem Jahr zurückfordern, weil Berlin keine Zulassung hatte. Option 2 Rückforderung wäre für die Zeit vom Ausfall von den Nextbikes in Berlin. Option 3 und die sinnvollste, auf eine außergerichtliche Kooperation zu hoffen auf Geld mit einem Brief, welcher uns Frau Kneipp erstellt. Wodurch wir dann in Verhandlungen gehen. Und die Kooperationsbereitschaft sehe ich sehr hoch. Dazu kommt, dass wir bald neue Verträge machen müssen und da ist auch uns herangekommen, dass Nextbike nicht so liquide ist.

Tobias (AStA): Mein Rechenschaftsbericht ist online. Der Tarifvertrag für die dritte Runde ist gestern gestartet und so ist bald meine Zeit vorbei. Ansonsten habe ich in der Zeit viel gemacht, wie Plakate erstellen, Insta Reels und so weiter. Mein Plan nach TVStud ist die weitere Vernetzung mit anderen Unis. Und werde mehr Öffentlichkeitsarbeit machen.

Tammo (GHG): Wir möchten uns als StuPa dafür bedanken, was du alles gemacht hast in deinem Referat.

Florian (Linke.SDS): Ich möchte mich als studentisch Beschäftigter auch nochmal dank für deine Arbeit aussprechen.

Olivia (BEAT!): Im Namen der Präsidiumsarbeit, ab jetzt ist Juri Heckmann gültig zurückgetreten. (20:13)

Elias (AStA): Ab heute sind die Antragformulare wieder online für Semtix und haben uns bei den IT-Problemen dafür entschieden, dass die Semtixanträge später eingebracht werden können. Zu Sozialfond bin ich dabei dies zu verbessern und ich möchte die Aktuelle Bearbeitung digital machen. Allerdings ist die IT an der Server Transformation dran, also dauert noch ein Stück. Die alten Anträge bis 2020 sind also noch offen und müssen angeschrieben und kontaktiert werden, um zu fragen, ob die das immer noch wollen. Es ist ein niedriger dreistelliger Betrag. Es ist auch blöd, dass die neuen Anträge noch nicht da sind.

Sophie Schreyer: Ich möchte nicht so sehr in deine Bemühung reingehen, aber ich muss was richtigstellen. Da kann niemand angeschrieben werden, ob er Lust hat, sondern müssen bearbeitet werden und wenn es keine Rückmeldung gibt, werden die Anträge dann einfach abgelehnt. Zweitens die Ordnung muss überarbeitet werden und vor allem in dem Punkt, dass wenn man über eine bestimmte Höhe von Kapital hat, dass dies abgezogen wird. Zum Beispiel wenn man 1000 Euro hat, wird was abgezogen. Ansonsten dieser niedrige dreistellige Bereich liegt daran, dass der die letzten drei Semester die Website nicht online war und sich diese Zahl wieder ändern wird. Wir müssen ihnen auch dann für die letzten drei Semester zurückzahlen.

Olivia (BEAT!): Die eine Hälfte von meinem Beitrag hast du schon gesagt Sophie, dass die letzten Semester bearbeitet werden müssen und die daran erinnert werden. Die zweite Frage

für Elias ist, wie sieht es mit deiner Zeit aus, wenn du viel zu tun hast, kannst du die Stelle ausschreiben für die Stelle von Sozialarbeit?

Elias (AStA): Ja wir wollten uns nun am Anfang des Jahres darum kümmern. Zum Glück hatte ich letztes Jahr eine Einarbeitung darein und können dann die neue Stelle direkt mithelfen. Ansonsten zur Anmerkung mit dem Kapital, das war mir nicht bewusst und ich werde da eine Veränderung machen. Und zu den Leuten, ich sehe, dass es sehr schwierig ist, die Leute zu kontaktieren, die vor 6 Jahren einen Antrag gestellt hat, aber es wäre sehr viel effizienter, dass andersherum zu machen. Und den Plan muss ich noch fertig ausarbeiten.

Katharina (BEAT!): Vielen Dank, dass du dir die Sache annimmst, das wurde ja viel kaputt gemacht. Also nochmal die Frage, wann werdet ihr Ausschreiben und für wie viele Personen?

Elias (AStA): Also gerade müssen wir noch schauen, wir wollten erstmal für eine Person ausschreiben und ich wollte noch ein bisschen übernehmen.

Sophie Schreyer: Ich möchte noch zu bedenken geben, dass die zweite Stelle noch im Verfahren ist und dass wäre er sehr unfair der Person darüber. Ich verstehe das Anliegen, das das Prinzip verschnellert wird, aber da muss man ein bisschen vorsichtig sein.

GO-Antrag durch Florian (Linke.SDS) auf Schließung der Redeliste

→ *Keine Gegenrede*

Olivia (BEAT!): Ich finde es superwichtig, dass es ab erarbeitet wird und dass die Stelle schnell gemacht wird und dass du Hilfe bekommst, damit du dich auch auf andere Sachen deinen Fokus legen kannst. Meinen Segen habt ihr auch auf jeden Fall und hoffentlich auch vom StuPa.

Hans-Georg (AStA): Mit Ekze hatten wir großartige Partys und der Topf ist nun geklärt. Ansonsten gibt es nächste Woche ein Jour Fixe. Sagt uns bitte, wenn es was gibt.

Katharina (AStA): Nur als Ergänzung, es gibt immer den kurzen Weg bei dem Thema Brauhausberg, falls ihr was habt. Ich werde meinen Rechenschaftsbericht nachreichen. Es gab in den letzten 2-3 Wochen Gespräche mit den Stadtabgeordneten. Es wird zwei Abschlussarbeiten zu dem Thema gebe. Einmal in einer Bachelorarbeit und einer Masterarbeit, wo ich sogar interviewt wurde. Ansonsten wird es wieder ein Treffen geben am 27.2, aber dazu gibt es keine Informationen bis jetzt. Am 24.2 gibt es noch ein Treffen mit einer AG aus dem Landtag.

Tammo (GHG): Sollen wir nochmal eine Kritik erstellen, als StuPa, die dir für deine Arbeit helfen könnte?

Katharina (AStA): Auf jeden Fall, ich denke eher das es aber sehr polarisiert. Ich versuche neutral zu bleiben und die ganzen Stimmen von der Studierendenschaft zu vertreten. Ich bin auch mehr im Gespräch mit den Studis gegen Rechts als davor im Dezember.

Elias Kusobeck (AStA): Ich habe mich erstmal eingearbeitet und erste Projekte angefangen, zum Beispiel ein Newsletter der nächste Woche rauskommen soll.

Nena (AStA): Mit dem FemArchiv habe ich versucht Kontakt aufzunehmen, aber es wurde bis jetzt nicht darauf geantwortet. Wir haben auch eine Teamerin eingestellt.

Gast: Auch im Femarchiv gibt es zwei Bibliotheksstellen, sind die ausgeschrieben?

Nena (AStA): Ich bin noch nicht so sehr drin, aber ich habe keinen Kontakt und es ist sehr verkannt.

Olivia (BEAT!): Du hast ja eine Teamerin eingestellt, da müsste noch eine Meldung an das Präsidium gehen. Wann wurde sie angestellt?

Nena (AStA): Letzte Woche Freitag.

Katharina (FSRgo): Ich nehme ein bisschen vor, wir haben noch einen Antrag dazu, aber der AStA nimmt die RSBs noch nicht so sehr dazu. Und wir haben ja beschlossen, dass die Arbeit von Teamern mit drin sein soll. Das soll auch nicht lang sein.

Hans-Georg (AStA): Im Antrag stand das wir das monatlich machen sollen so eine Liste, wo die Teamer drinstehen und ihre Arbeit beschlossen wird. Und ich muss mich entschuldigen, dass es diesen Monat nicht passiert ist. Ich würde es halt einfach an die jeweiligen Referate anhängen.

Olivia (BEAT!): Ja, das geht, aber ich würde gerne trotzdem die Liste für die Teamer/innen im Präsidium haben.

Hendrik (AStA): Wir haben immer noch technische Probleme. Bei den Finanzen geht es so langsam. Ansonsten möchte ich auf den Finanzausschuss hinweisen am 24.2, um nochmal alles zu besprechen. Ansonsten steht in nächster Zeit dann an, dass der neue Haushalt gemacht wird. Und der Verteilerschlüssel wird aufgestellt.

Katharina (BEAT!): Bezüglich Verteilerschlüssel, ihr wollt vieles verändern. Könnt ihr das mal aufzählen?

Hendrik (AStA): Die FSRs bekommen einen Grundbetrag egal von der Größe und da gibt es verschiedene Grundbeiträge für die FSRs.

Sophie Schreyer: Genau, wir haben bald 40 FSRs und da gibt es große Klüfte zwischen den FSRs von den Größen. Deswegen wäre es gut, wenn kleine FSRs sich zusammenschließen und damit der Aufwand kleiner wird. Es gibt FSRs mit weniger als 100 Studenten. Es ist halt sehr schwierig bei den FSRs mit mehr als 1000 Studis und wenn diese immer zu der Vefa kommen müssen, da sie für ihre Größe zu wenig Geld haben und so wäre es besser. Und es wäre halt cool mal zu sehen, wie so eine Alternative aussieht.

GO-Antrag Florian (Linke.SDS) auf Begrenzung der Redezeit auf 2 Minuten bis Ende der Sitzung außer die Vorstellungen des Antrags

Theo ist gegangen (14 Personen) (20:52)

➔ *Angenommen mit (14/0/0)*

Florian (Linke.SDS): Ich wollte nur nochmal nachfragen, weil ich gehört habe, dass dieser Schritt dazu ist, dass kleine FSRs sich zusammenschließen soll.

Sophie Schreyer: Nicht kleine, sondern einfach FSRs sollen sich zusammenschließen.

Gast: Ich finde es schwach, dass es nur wegen finanziellen Anreizen sein soll.

Marta ist gegangen 13 Personen (20:54)

Florian GO-Antrag auf Schließung der Redeliste (20:58)

→ *Keine Gegenrede*

Olivia (BEAT!): Ich halte es für keine gute Idee, weil die kleinen FSRs pro Kopf kleiner werden.

Top	Betreff
E	Anträge Teil 2

1. Antrag 28/0036 Antrag Adh 2026

Lian: Die Kostenaufstellung wird gerade per E-Mail geschickt.

Katharina (FSRgo): Wir haben letztes Mal darüber gesprochen und ich habe mich mit den Leuten befasst und wir haben einen geänderten Antrag nun, in der Beschreibung ist etwas verändert. Wir haben in den letzten Jahren immer wieder diesen Antrag angenommen und diese Sportliche Betätigung unterstützt. Der Antrag wurde um 1000 Euro verkleinert.

Kurze technische Unterbrechung

GO-Antrag Katharina (FRSgo) Verschiebung des Antrags hinter dem Antrag Vernetzungsausschuss

→ *Keine Gegenrede*

2. Antrag 28/0038 Antrag Vernetzungsausschuss

Nick (Jusos HSG): Ich habe noch einen Änderungsantrag reingemacht, dass Florian Hennig als Vorsitzender vorgeschlagen wird.

Fraktionspause durch FSRgo von 21:11 bis 21:16

Olivia (BEAT!): Wir haben die Satzung konsultiert und wir müssen die Personenwahl geheim durchführen und Nick schreibt schon eine Änderung. Gibt es sonst noch Änderungen?

Nick (Jusos HSG): Neben dem ändere ich nur, dass die Personenwahl erst auf der nächsten Sitzung durchgeführt wird.

Abstimmung über geänderter Version (13/0/0)

→ **Angenommen**

GO-Antrag auf Verschiebung des Antrages 28/0038 hinter den nächsten Antrag durch Olivia (BEAT!)

→ *Keine Gegenrede*

3. Antrag 28/0039 Antrag Kooperationsvertrag FH und Uni Potsdam

Nick (Jusos HSG): Ich habe nur eine Änderung reingemacht, dass das Wort Durchsetzung zu Ermittlung im Titel verändert wird.

Katharina (FSRgo): Welcher ist der aktuelle Antrag im Box.UP?

Olivia (BEAT!): Also der mit den neuesten Änderungen. Ich habe seit letzter Sitzung angefangen, dass die Nummerierung auch auf Box Up sind.

Abstimmung über den Antrag (12/0/1)

→ **Angenommen**

1. Antrag 28/0038 Antrag Vernetzungsausschuss

Florian (Linke.SDS): Ich möchte fragen, dass vielleicht zu wenig von den Studenten davon mitbekommen, ist da seit letztem mal was passiert?

Lian (FSR-Sport): Die Leute, die sich dafür interessieren, beschränkt sich nur auf 12 Personen und wir haben es durch den Hochschulsport mitbekommen. Es ist halt von dem Hochschulsport selbst, deswegen ist es auch nur auf der Internetseite des Hochschulsports. Bezüglich des Prozesses für die Studenten das größer zu machen, der FSR-Sport befürwortet das und wir sind dahingegen noch sehr klein. Ich habe mir überlegt, dass mit FSR-Sport gemeinsam größer aufzuziehen und die gesamte Studierendenschaft damit informieren. Und es eine wichtige Chance, die Uni dort zu vertreten.

Katharina (FSRgo): Ich wollte auch nur nochmal betonen, dass es sich um ein Projekt vom Hochschulsport handelt und es ist dort öffentlich einsehbar. Es handelt sich also um eine öffentliche Ausschreibung und jeder sportbegeisterte Studierender kann sich dort bewerben. Den Punkt mit den Mails verstehe ich, aber wir werden so oder so mit Mails überflutet.

Abstimmung über den Antrag (8/2/3)

→ **Angenommen**

4. Antrag 28/0040

Nick (Jusos HSG): Ich ziehe den Antrag zurück.

5. 28/0041 Antrag Catcalling

Olivia (BEAT!): Erklärt kurz den Antrag zum Catcalling.

Gast: Voll cool, dass ihr es macht, ich finde es leider nicht ausreichend, aber besser mehr als gar nichts. Ich finde auch wichtig, dass auf die Historie am Campus Griebnitzsee angesprochen werden soll.

Nick (Jusos HSG): Ich finde den Antrag gut, aber um welche Baustelle handelt es sich und wie soll die Uni die Täter herausfinden?

Marvin (Linke.SDS): Ich weiß jetzt nicht, welche Baustelle es ist und wir können ja bei der Baufirma mal nachfragen.

Katharina (FSRgo): Ich finde den Antrag gut, aber die E-Mail sollte eher vom Referat Antidiskriminierung verschickt werden.

Marvin (Linke.SDS): Finde ich gut. Ich würde auch den Änderungsantrag übernehmen, dass nicht das StuPa-Präsidium schickt.

Gast: Kannst du noch den Änderungsantrag aufnehmen, dass die Unileitung und das KFC Präventionsmaßnahmen machen soll. Es gibt an anderen Unis Awarnesteams für die Unis. Mach dort konkret rein, dass da Awarnesteams an den drei Campen aufgestellt werden soll.

Marvin (Linke.SDS): Ich übernehme den Antrag.

Tobias (AStA): Ich finde es sehr unterstützend wert, dass es an den KFC weitergeleitet wird. Es gibt aber auch schon Vertrauenspersonen auf jedem Campus. Ich finde die Ideensammlung besser als die eine Idee selbst. Ich finde wichtiger, dass man auffordert, dass man sich zusammensetzt.

Gast: Ich finde das nicht zielführend. Ich war auch dort und es wurde auch gut besucht, doch das KFC sagt halt, dass zu wenig waren.

Nick (Jusos HSG): Zwei Änderungsvorschläge, dass in der Begründung, dass die Baustellen aufgehört werden, rausgenommen wird. Und als zweites, das vielleicht, bei den Bauherren bei zukünftigen Verträgen extra wöchentliche Treffen gemacht wird gegen Catcalling.

Marvin (Linke.SDS): Ich übernehme die zwei Anträge.

Abstimmung über den geänderten Antrag (13/0/0)

→ Angenommen

6. Antrag 28/0046 Willenserklärung PeriodUP für das Haushaltsjahr 2026/2027

Joris (UP.rising) geht (12 Mitglieder des StuPas anwesend) (21:51)

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Olivia (BEAT!)

→ 12 Leute

→ nicht beschlussfähig ab 21:53

Hendrik (AStA): Es geht um das Projekt Period UP. *Er erklärt den Vortrag.* Es geht nur um die Sicherstellung, aber es gibt noch keine richtigen Kosten. Dies ist nur die Willenserklärung.

→ **Eingebracht**

→ **Abstimmung zur Behandlung (11/0/0)**

Tammo (GHG): Wir haben einen Antrag vor 2 Jahren gestellt, dass die Studierendenschaft 50% bezahlen muss und wir das verändern wollen, dass die Uni mehr bezahlt.

Nick (Jusos HSG): Es ist in Arbeit, dass das Projekt verändert wird, dass die Uni über viele Jahre die Produkte bezahlen und wir eine Einmalzahlung machen.

Abstimmung

→ keine Beschlussfähigkeit

→ verschoben

7. Antrag 28/0047 Zuschuss PeriodUP für das Haushaltsjahr 2025/2026

Hendrik (AStA): Erklärung des Antrages.

→ **Eingebracht**

→ **Abstimmung zur Behandlung (11/0/0)**

Abstimmung

→ keine Beschlussfähigkeit

→ verschoben

Schluss der Sitzung um 22:00